

Vorbereitung:

Zuallererst habe ich mich beim ISO nach Möglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt informiert und Bewerbungsdetails geklärt. Nachdem ich mich bei der Charles Uni online über das Bewerbungsverfahren informiert habe, füllte ich die Application Form aus und wartete auf eine Bestätigung. Das Learning Agreement sollte man dann schon mal etwas festlegen, was aber im Endeffekt nochmal komplett geändert wurde, da man auch noch nicht die aktualisierte Kursliste zur Verfügung hatte. Mit der Zeit habe ich dann alle verlangten Unterlagen abgeschickt und andere Anliegen wie Bezahlungsmöglichkeiten im Ausland oder Krankenversicherung abgecheckt. Wie sich später herausstellte, ist eine zusätzliche Krankenversicherung im Ausland für mehr als 80 Tage aufgrund der Europäischen Gesundheitskarte, die jeder besitzt, nicht zwingend notwendig. Um möglichst viel Aufwand zu vermeiden, habe ich mich dazu entschlossen in eine Studentenunterkunft zu ziehen, und dieses bei der Bewerbung angegeben. Man bekommt dann einen Platz in einer der zahlreichen Unterkünfte zugewiesen. Allgemein war der E-mail Kontakt zu beiden Koordinatoren ausgezeichnet und die Hilfeleistungen sehr gut; alle Fragen wurden fix beantwortet. Auch das Buddyprogramm hat dazu beigetragen sich sicher aufgehoben zu fühlen. Dieses wird von der Karlsuniversität zu gegebener Zeit ausgeschrieben.

Anreise:

Ich bin mit dem Zug aus Münster circa 9 Stunden am Sonntag vor der Orientierungswoche nach Prag gefahren und wurde von meinem Buddy freudig um 22 Uhr empfangen. Sie hat mich mit dem Auto zur Unterkunft ‚Kolej Na Větrníku‘ gefahren und mir beim vorläufigen Einchecken geholfen, das aufgrund der mangelnden Sprachkenntnisse der Rezeptionisten etwas schwierig sein kann (aber Google Translate schafft heute alles!). Am nächsten Tag holte sie mich wieder ab und half mir bei der offiziellen Anmeldung im Accommodation Office nebenan.

Unterkunft:

Meine zukünftige Mitbewohnerin im Wohnheim war noch nicht da und würde ich auch in Zukunft eher selten zu Gesicht bekommen. Die Zimmer selbst sind ausreichend; alles ist etwas spärlich und karg aber man schätzt es schnell mit wenig auszukommen. An jedem Flurende stehen ein Bad mit Duschen und eine Küche zur Verfügung, die außer Herd, Spüle

und Wasserkocher jedoch über kein Interior verfügt, doch keine Sorge; fehlt dir ein Werkzeug, kannst du immer deine Zimmernachbarn fragen! Die Unterkunft selbst ist leider weit entfernt vom Stadtzentrum und du kannst dich darauf einstellen, nachts zwischen 30 und 70 Minuten nach Hause zu brauchen. Anfangs kam ich häufig in die Versuchung ein Uber nach Hause zu nehmen (15min), jedoch nutzte ich schließlich die Zeit in der Tram den schönen Ausblick auf Prag zu genießen oder einfach runterzukommen. Die Unterkunft in Větrník ist zudem eine der ruhigsten und meiner Meinung nach angenehmsten, nebenan befindet sich ein Café bzw. eine Bar, die bis Mitternacht geöffnet hat.



Studium an der Gasthochschule:

Die Orientierungswoche! Eine der wichtigsten Erfahrungen am Anfang und für Studierende der Faculty of Humanities eine sehr angenehme Einführung. Lenka und ihre helfenden Studenten haben uns in der ersten Woche alle wichtigen Informationen zur Verfügung gestellt, uns bei der Registrierung für Kurse, dem Student Information System, der Studentenfahrkarte und der Krankenversicherungsanerkennung geholfen und gleichzeitig ein feines Programm zum Kennenlernen zur Verfügung gestellt. Da die Fakultät die jüngste und vermutlich auch kleinste ist, bestand unsere Gruppe internationaler Studierenden aus circa 20 Personen, die bis zum Ende des Semesters stetig Kontakt hatte und aus der viele Freundschaften entstanden sind. Die Größe dieser Gruppe hat wahrscheinlich dazu beigetragen und eine gewisse Nähe erzeugt. Der Internationale Klub der Uni organisiert während des gesamten Semesters laufend Veranstaltungen, die es sich lohnt zu besuchen und auch das individuelle Reisen ist sehr leicht und umfangreich möglich, da Prag als Zentrum Europas bezeichnet wird, nebenbei auch noch günstige Reisemöglichkeiten bietet (Krakau, Warschau, Ljubljana, Wien, Budapest, Berlin, Dresden ...) und Tschechien selbst viele Sehenswürdigkeiten zu bieten hat (Velká Amerika, Český ráj, Bohemian Switzerland, Brno, Karlovy Vary, Plzeň, Terezín...).

Das außerordentlich große Veranstaltungsangebot hat mich sehr überzeugt und ich brauchte eine Weile mich zu entscheiden. Es ist erlaubt 49% der Veranstaltungen, die man belegen will, von anderen Fakultäten zu wählen, was ebenfalls sehr hilfreich war. Um nicht nur vor den Büchern zu sitzen, habe ich 4 Kurse – 20KP gewählt und die Anerkennung dieser war an meiner Heimuniversität sehr einfach (da wir ja auch noch den PB-Bereich haben). Ein Sprachkurs bietet sich an und ist sehr nah am Alltagsgebrauch orientiert (Jedno pivo, prosím!). Die Betreuung während des Semesters war wie erwartet weiterhin stetig und gut; ich kann immer nur wieder betonen, wie gut man sich aufgehoben gefühlt hat und - im Gegensatz zu den Erwartungen im Hinblick auf die Größe der Karlsuniversität – eher nah als anonym mit den Dozenten und Koordinatoren kommuniziert hat (auch in den Veranstaltungen selbst, die manchmal nur von drei oder vier Studenten besucht wurden). Mein absoluter Veranstaltungsfavorit, der mich sehr viel näher an Prag gebracht hat: „Prague as a Living History: Anatomy of a European Capital“, der vom amerikanischen Institut in Prag (CERGE-EI) angeboten wird, den auch Erasmus-Studenten besuchen dürfen. Man lernt sehr viel über die bedeutende Geschichte Prags und sieht jede Woche neue Orte und versteckte Sehenswürdigkeiten (und die Prüfungen sind eeeecht leicht ;)).

Mein Fazit für dieses außergewöhnliche Semester in Prag ist geprägt von einem Alltag bestehend aus Staunen, Lernen, Sehen, Reisen, Feiern und Faulenzen. Ich hätte nie gedacht, dass ich durch das Semester so viel über mich selbst herausfinde. So viele Studenten kennenzulernen und die Möglichkeit zu bekommen ganz einfach so eine schöne Zeit zu haben lässt mich jedes Mal dankend an unsere ältere Generation denken, die uns diese Erasmus-Kooperation ermöglicht hat (30 Jahre Erasmus!). Die Freiheit in einem fremden Land alleine eine Existenz aufzubauen und ganz von selbst neue Leute kennenzulernen (das Erasmusnetzwerk ist gut vernetzt) ist eine der schönsten Erfahrungen in meinem Leben bisher. Don't think about it, just do it!

Hier noch ein paar hilfreiche Links:

<ul style="list-style-type: none"> - Study stay : http://cuni.cz/UKEN-145.html - Student Card: http://www.cuni.cz/UKEN-163.html - FHS: http://www.fhs.cuni.cz/FHSENG-1.html - Social Sciences: http://www.fsveng.fsv.cuni.cz Prague.eu/en 	<ul style="list-style-type: none"> - Library: http://www.library.cuni.cz/pragueeventscalendar.com/en-gb - Information System: http://www.cuni.cz/UKEN-18.html - czechtourism.com/events - Study Prag: http://www.studyinprague.cz - Praha.eu/jnp/en/index.html - Praguecitytourism.cz/en
---	--